
LEBEN MIT HOLZ: TEIL 7 WERKSINFORMATIONEN DER PARKETTHERSTELLER FÜR PLANER, HÄNDLER, PARKETTVERLEGER UND ENDVERBRAUCHER

Technische Daten

Der zur Verlegung gegenständliche **Massivparkett** ist aus einem Stück Holz geschnitten und dadurch **einzigartig** in seiner Farbe, Sortierung und Verarbeitung.

Technische Daten

Handelsname, botanische Bezeichnungen, Sondersortierungen laut Werksortierung und Bemusterung und einiges mehr finden Sie in einem gesonderten Beiblatt zu diesen Informationen

Die Hölzer werden aus traditionellen internationalen Sägewerken wie Indusparquet, Cikel oder Andere geliefert und können auch auf Wunsch aus einem Forstbetrieb, der **nachhaltig die Waldbestände bewirtschaftet**, geliefert werden. Die Betriebe mit nachhaltiger Bewirtschaftung werden weltweit von der **FSC Organisation (Forest Stewardship Council)** anerkannt. (FSC Betriebe werden auch von WWF anerkannt). Das bedeutet, dass Sie mit dem Kauf von **FSC-HOLZ** und den dadurch entstandenen Mehrkosten zur nachhaltigen Erhaltung der Wälder und Ihrer Lebewesen wesentlich beitragen.

Verlegehinweise

Vor und bei der Verlegung ist zu beachten, dass die einzelnen Elemente entsprechend des **Holzbildes** zusammengefügt werden sollen. Die Dielenböden sollen bildhaft ausgesucht, zusammen geschnitten, am Boden aufgelegt, gekennzeichnet und erst nach dieser Arbeit verklebt werden.

Ein entsprechender **Verschnitt von ca. 10 %** und mehr sollte vorgesehen werden. Der Verschnitt wird „fälschlich“ als Maschinenverschnitt angenommen, es handelt sich jedoch bei der riemenartigen Verlegung von Dielen hauptsächlich um eine **Mehrmenge** die es den Bodentischler ermöglichen soll die **Holzfarben bildhaft abzustimmen**.

Grundsätzlich ist es bei dieser Arbeitsweise möglich **Räume in Qualität und Farbe zu trennen**. Die Massivparkettdielenverlegung ist eine besondere handwerkliche Tätigkeit die von Parkettbodentischlern mit entsprechender Fachkenntnis ausgeführt werden sollte.

Wir halten ausdrücklich fest, dass **breite und lange Dielenelemente grundsätzlich zu leichten Krümmungen** neigen. Das ist kein Produktionsmangel, Holz ist ein Naturwerkstoff daher durch Sonne und Luft immer in Bewegung. Wichtig ist eine ausgeglichene Lagerung der Hölzer mit einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 40 % bis 60 %. Zur Verlegung vorbereitete Hölzer dürfen **nicht auf feuchten Baustellen** gelagert werden, die bei Fertigparketten übliche Klimatisierung von Parketthölzern darf hier keine Anwendung finden. Es ist jedoch grundsätzlich zu beachten, dass die Hölzer den Gegebenheiten der Verlegeorte angepasst werden. Die Massivholzverlegung ist **keine Akkordtätigkeit**. Es darf nur eine Fläche zur Verklebung vorbereitet werden, so dass bei einer Verspannung die Krümmungen beseitigt werden können.

Klebstoffe:

Die Klebstoffe, meistens PU Kleber, bestehen aus **2 Komponenten** und sind nach der **Vermischung** so **rasch** wie möglich zu verarbeiten (Topfzeit). Die Vermischung muss mit einem dafür geeigneten Rührstab und Bohrmaschine erfolgen. Für die Verwendung von Klebstoffen der **Firma Carver srl** erhalten Sie eine kostenlose Beratung der Anwendungstechniker. Wenn die Klebstoffe an der Estrichoberfläche eine Haut bekommen, müssen Sie entfernt werden – es entsteht KEINE oder zu geringe Bindung mit dem Unterboden bei der Verklebung. Bitte Topfzeit VOR Beginn der Arbeiten erfragen. (www.carver.it)

Vor der Verklebung sind die Estriche mit **PU Voranstrichen** wie von der Firma Carver oder anderen Fachfirmen angeboten, im Besonderen wegen des Zugkraftverhaltens und nicht wegen der Isolierung gegen Feuchte zu grundieren (PU hat eine Doppelfunktion).

ACHTUNG: Bei Edelhölzern muss auf die **Farbe des Klebstoffes** geachtet werden, dazupassend zur Holzfarbe können helle und dunkle Klebstoffe geliefert werden.

Unebenheiten:

Der Unterboden muss der **ÖNORM B 7218 (Güteanforderungen)**, **ÖNORM B 2232 (Oberflächenbeschaffenheit)** und der **ÖNORM B 2242-7 (Toleranzen, Restfeuchtigkeit)** entsprechen. Einzelne kleine Unebenheiten bis 5 mm können mit Klebstoff ausgefüllt werden (dabei ist auf erhöhte Austrocknungszeiten zu achten).

Spachtelmassen sind erst einzusetzen, wenn die Auslauffläche eine **Randstärke von 3 mm** aufweisen kann. Sollte eine geringere Auslauffläche zustande kommen, beeinträchtigt das die Haltbarkeit der Spachtelung und es können Schäden durch die Spannungen der einzelnen Schichten auftreten! **Spachtelmassen die auf 0 auslaufen dürfen nicht eingesetzt werden!**

Verklebung:

Die Verklebung auf den Unterboden mittels einem **PU-Klebstoff** muss mit einer **5 mm Zahnpachtel** in stehenden Kleberwülsten erfolgen. **Unebenheiten bis 5 mm** können mit Klebstoff ausgefüllt werden.

Das Einlegen der Dielenelemente in den Klebstoff erfolgt ca. 2 cm vor der letzten Diele. Durch das Einschieben in die Nutverbindung wird eine Saugwirkung des Klebstoffes erreicht und der Klebstoff wird zusätzlich zu der unteren Verbindungsstelle der Nut geschoben. Die Oberwangen der Nuten oder Federn sollten nicht verleimt werden, da es bei den Schwindungsprozessen zu Materialrissen der einzelnen Dielenelementen kommen kann, in der Regel reicht der Klebstoff an der Unternut durch das Anschiebverfahren. Die Verleimung der Dielen sollte seitenkantig mit einer Klebstoffspritze gegen Reinigungswasser von oben erfolgen (Aufquellungen der Nutstärke). Die Dielenelemente sind nach der Verklebung **wandseitig zu verspannen** und mit **Keilen unter Druck** zu halten, Dauer: 24 Stunden - mindestens. Zusätzlich müssen sofort nach der Fertigstellung der Verklebung mit den **beigestellten Eisenschienen** die verklebten Parkettbretter sofort belastet werden, Anzahl: ca. **2 Stück per m²**. Der Klebstoff kann nur unter Druck richtig abbinden!! Die **Belastungszeit der Oberfläche** muss mindestens 24 Stunden betragen.

Bei **langen Vorräumen** und großen Räumen empfehlen wir grundsätzlich die Verlegung von **Brücken**, 24 Stunden vor der flächigen Parkettverlegung.



Bei **Türübergängen** ist mit und ohne Durchlegen der Parkettböden die **Trennfuge** zusammenzuhängen um das Verschieben der Estrichplatten zu vermeiden.

Achtung! Die Parkettverklebearbeiten müssen bei einer **Raumtemperatur von über ca. +30 °C*** eingestellt werden, da es durch die Hitze zu chemischen Reaktionen kommt, die den Klebstoff in seiner Zusammensetzung schädigen und dadurch die Qualität der Verklebung laut Hersteller nicht gewährleistet werden kann. Bei **Temperaturen unter +10 °C*** ist ebenfalls Vorsicht geboten, da die Klebstoffe ihre Mischeigenschaft verlieren und durch Kälteeinwirkungen beschädigt werden könnten.

* die Temperaturangaben sind als relativ und unverbindlich zu verstehen, es sind im Besonderen die Angaben des jeweiligen Herstellers als rechtsgültig zu betrachten.

Produkte zur Verklebung:

Vor der Verlegung sind die Estriche mit diesen **PU Voranstrichen - V3A BZA von Carver** oder gleichwertigem zu isolieren. **Risse und Bruchstellen** sind mit Kunstharz und Stahlnägeln zu verbinden.



KLEBSTOFF EPOCOL - Lösemittelfreier und nicht entzündlicher Epoxyd-Urethan-Kleber mit hohem Haftvermögen, zur Verklebung von Holzfußböden aller Art sowie von Gummi- und PVC-Belägen, auch auf glatten und wenig saugfähigen Untergründen. In zwei Varianten (hell und dunkel) lieferbar.

Standart Verpackung: 9 + 1 kg technisches Merkblatt (PDF)

Oberflächenbehandlung:

Nach der Verlegung ist die **Aushärtungszeit der Klebstoffe** zu beachten - **mindestens eine Woche**. Bei Fußbodenheizungen sind die Böden langsam vor der Oberflächenbehandlung auszuheizen. Die Böden werden **nach der Verlegung und Klimatisierung im verlegten Zustand geschliffen und mit Carver Spachtelgrund STUCCO vermischt mit feinem Holzstaub je nach Fugenbild überzogen**. Achtung! Die mehrmalige Ausführung der Spachtelung ist durch das Nachsetzen der Füllmasse obligat.

Der Bodentischler muss die Füllmassen mit der Oxidation des Holzes abstimmen um einen **Farbausgleich zu garantieren**.

Die Parkettböden werden grundsätzlich **drei mal geschliffen**, es sollte bei neuen Böden eine Körnung von 40, 60 und 100 er Papier ausreichen. Nach der 100 er Feinschleifarbeit ist die Verwendung einer **Trio Schleifmaschine** sehr zu empfehlen (ersatzweise mit 120er Papier). Nachfolgend sind die Arbeiten mit einer Tellerschleifmaschine Korn 150 durchzuführen. Diese Arbeit ist besonders bei der Verwendung von **Grund und Oberflächenölen** zur Herstellung einer einwandfreien Oberfläche der Parkettböden notwendig. Achtung, wenn nicht sorgfältig geschliffen wird, werden die Kratzspuren der einzelnen Schleifgänge an der geölten Parkettoberfläche sichtbar. Es ist für die Qualität des Parkettbodens nicht zulässig wenn dieses nur mit 100 er Papier geschliffen und sofort geölt wird.



Nach den Schleifarbeiten mit der Tellerschleifmaschine sind die Böden mit **PRIMOL Grundöl** 2-mal und mit der **Endbeschichtung GREENOL** mindestens 1-mal, bei stark beanspruchten Böden 2-mal, zu behandeln. Die Verarbeitung der Öle soll mit der **Gummilippe** erfolgen und **überschüssige Öle sind mit Lappen** wegzuwischen (Achtung! verschmutztes Material gesichert entsorgen, Brandgefahr). Vor dem Antrocknen ist die Fläche mit der Tellerschleifmaschine nach **jeden Arbeitsgang zu polieren**.

Zwischen den einzelnen Arbeitsschritten ist die **Trockenzeit der Öle** zu beachten, zwischen den Grundölarbeiten und der Endbeschichtung sollten mindestens **24 Stunden** vergehen.

Eine Besonderheit stellt das Austreten der Öle aus den Fugen nach der Behandlung dar. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass der Verarbeiter nach den 24 Stunden die Flächen neuerlich poliert damit das **ausgetretene Öl** entfernt werden kann. Vereinzelt Stellen, an denen das Öl im späteren Trockenprozess an die Oberfläche nachschiebt, werden bei den laufenden Reinigungen abgetragen.

Wenn die Oxidationszeit vermindert werden soll, oder Eichenböden gefärbt werden sollen, ist die Lieferung von PRIMOL Imprägniergrund auch in verschiedenen Farben möglich. **Achtung:** vor der Anwendung ist eine Beratung der Techniker zu empfehlen. Siehe Farbübersicht, Sonderfarben auf Bestellung.





Der Materialverbrauch richtet sich nach der jeweiligen **Holzart**. Bei der Verwendung von Edelhölzern ist der Verbrauch geringer, die Anwendung sollte jedoch öfter durchgeführt werden bis die Oberfläche einer matten Versiegelung entspricht.

Immer die **Tellerschleifmaschine** verwenden und vor der Austrocknung der Öle in das Holz polieren (verhindert Kraterbildungen im Fugen- u. Flächenbereich).

Beachten Sie bitte **die Trockenzeiten** und **schützen Sie die Böden nach den Behandlungen auf Baustellen vor Staub**. Die Oberflächen sind nach der Endbehandlung nur noch für Wohn – oder Bürobenebenutzung geeignet, nicht aber für Baustellen und deren Belastungen.

Das Abkleben der Parkettböden nach der Endbehandlung, z.B. durch Papier wenn „NUR NOCH,, der Anstreicher kommt, ist unerlässlich. Bei unvermeidbaren Zusatzarbeiten durch Bauverzögerungen ist eine wasserdichte Folie zu verwenden. Infos unter Email pl@parquetlogistics.com

Ob wachsen, ölen oder versiegeln, bitte beachten Sie die Oxydationszeit von mindestens 5 bis 8 Monaten, bis das Holz seine ursprüngliche Patina erhält. Erfolgte Tests mit Ölen wurden mit der Firma Carver bei vielen Kunden in die Praxis umgesetzt.

Pflege und Wartung

Die Oberfläche wird beansprucht und unterliegt einem natürlichen Verschleiß. Pflege mit den auf die Oberfläche abgestimmten Produkten kann die Oberfläche schützen und vorzeitige Abnutzung verlangsamen. Alle **Pflegemittel** sind in unserem Hause erhältlich.

Die Oberflächenbehandlung eines Massivholzbodens kann selber gewählt werden: z.B.: Öl, Wachs, Kunstharzsiegel, Beize, PU-Lack, usw.

Regelmäßige Pflege verzögert den Verschleiß!

Grundsätzlich empfehlen wir Ihnen keine handelsüblichen Pflegemittel für Ihre Parkettböden im Supermarkt zu kaufen, meist sind Sie in Ihrer Zusammensetzung für eine dauerhafte pflegende Reinigung, durch scharfe Inhaltsstoffe nicht geeignet.

PFLEGEANLEITUNG FÜR ÖL/WACHS:

Grobschmutz mit Mopp, Haarbesen oder Staubsauger entfernen. Feinen Schmutz oder Staub mit nebelfeuchten Wischgerät oder Lappen entfernen und mit Spezialemulsion bzw. Holzseife reinigen. Ein bis Zwei mal im Jahr mit einem Spezialöl bzw. Wachs auffrischen.

Beschädigungen, Wunden (z.B. **Kratzer oder Dellen**) oder verfärbte Stellen (**Wasserflecken**) können durch ein leichtes Abschleifen mit einem kleinem Schleifpad, danach mittels feuchtem Tuch und Bügeleisen und anschließenden Ölen wieder ausgebessert werden. (Holzfasern stellen sich wieder auf). Das ist der Vorteil dieser Oberflächenbehandlung – bei ordnungsgemäßer Pflege ist praktisch ein Neuschliff nicht erforderlich.

Empfehlungen für Pflegeprodukte von geölten Böden:

DETEROL HOLZSEIFE für die tägliche Unterhaltsreinigung, mit Wasser verdünnt
DERGOS – Pflegemittel (aus Seife und Wachsen) für die Grundreinigung bei starker Abnutzung, mit Wasser verdünnt

CARSOL – Pflegeöl, baut Ölschicht wieder auf, bei Kratzer und Ölverlust, pur auftragen.

Die Bodenreinigung sollte grundsätzlich mit der **DETEROL** Holzbodenseife durchgeführt werden. Die Reinigung von starken Verschmutzungen der Parkettböden sollte gesondert besprochen werden. Grundsätzlich ist vor jeder Pflege mit Öl der Schmutz vom Boden zu entfernen, da er am Parkettboden in Verbindung mit ÖL eine klebrige Oberfläche hinterlässt.



CARSOL

Sollten im Laufe der Zeit Abnutzungen bei Terrassentüren oder im Badezimmer durch Wasserflecken usw. entstehen, ist nach der Reinigung mit DETEROL eine Nachbehandlung mit **CARSOL** zu empfehlen.

Empfehlungen für Pflegeprodukte von geölt- gewachsten oder nur gewachsten Böden:

DETEROL HOLZSEIFE für die tägliche Reinigung, mit Wasser verdünnt
BIOWAX – Wachspaste zum einpolieren, baut die Wachsschicht wieder auf.

Die **Pflege der geölte Parkettböden** ist weitaus geringer als allgemein angenommen. Wichtig ist die fachliche Herstellung der Oberfläche nach der Parkettverlegung. Dabei ist es Nebensache ob Sie einen Parkettboden versiegeln oder ölen.

Versiegelungen, wie auch immer, können von einen auf den anderen Tag zerstört werden und sind nur noch durch aufwendige Neuherstellung zu sanieren.

Richtig hergestellte Öloberflächen sind kaum noch von matten Lackoberflächen zu unterscheiden. Öloberflächen können immer bereichsweise saniert werden und nach einer erfolgreichen Oxidation der Ausbesserung ist nichts mehr zu erkennen.

PFLEGEANLEITUNG FÜR VERSIEGELUNG:

Die Versiegelung hat eine feuchteverzögernde Wirkung und schützt das Holz mit einer geschlossenen Filmschicht. Kratzer sind ohne Schleifen nicht wieder herauszubekommen – deshalb Steine, Sand und groben Schmutz unter den Schuhsohlen vermeiden.

Grobschmutz mit Mopp, Harbesen oder Staubsauger entfernen. Feinen Schmutz oder Staub mit nebelfeuchten Wischgerät oder Lappen entfernen, dem Wischwasser empfohlenes Polish laut Gebrauchsanweisung hinzufügen. Alle 15 bis 30 Jahre schleifen und neuversiegeln.

Empfehlungen für Pflegeprodukte für versiegelte Böden:



DETER PAQUET- hochkonzentriertes
 Reinigungsmittel für die Reinigung mit Wasser
NET PARQUET – hochkonzentriertes Fleckmittel,
 zur Entfernung vieler Flecken, pur auftragen
NET POLISH – Polishpflege, pur oder verdünnt
 auftragen, baut Glanzfilm auf

TIPP: Boden **nie mit Wasser überschwemmen**, keine herkömmlichen Glänzer verwenden!! Neuversiegelte Oberflächen **erst nach 24 Stunden** begehen und Massivholzoberfläche schonend behandeln (nichts schieben). **Teppiche** erst nach 14 Tagen auflegen, Tische und Stuhlfüße mit **Filzunterlagen** ausstatten. **Schmutzfänger** vor dem Eingang auflegen.

Reinigungsgeräte:

Das **Reinigungsgerät** für neue Parkettböden ist in erster Linie der **Staubsauger**. Achten Sie darauf, dass die Reinigungsgeräte keine Kratzspuren durch schadhafte Räder und Sauger hinterlassen.

In den ersten Monaten sollte auf fachgerecht hergestellten Oberflächen mit normaler mechanischer Bodenbelastung die Reinigung mit **feuchten Tüchern (nicht nass)** mit klarem Wasser ausreichen, wenn nicht, sind folgende Materialien nach eingehender Information über Ihre Anwendung einzusetzen. Grundsätzlich sollten nicht nur aus geschäftspolitischen Überlegungen die Produkte von der **Fa. Carver** beibehalten werden, sondern auch wegen der enormen Qualitätsunterschiede der Anbieter. Öl ist nicht Öl und so werden fast 70 % der im Handel erhältlichen Öle nach Ihrer Anwendung **klebrig** und führen zu enormen Verschmutzungen die nur noch aufwendigst beseitigt werden können.

Für die laufende Pflege **bis zu 150 m²** empfehlen wir die Verwendung einer **Poliermaschine**. Durch den eingebauten **Staubsauger** werden die Schmutzteile aufgenommen und mit den drei **Polierscheiben** wird das Reinigungsmaterial gleichmäßig verteilt und eingebürstet.



Elektro-Scheiben-Saugbohrer Fakir 3 SL (500 W) ist zum Bohren Schrubben, Einwachsen und Polieren eines Parkettbodens bestens geeignet. Er ist 38 cm breit, hat 3 Bürsten, eine zentrale Staubabsaugung mit Riesenpapierfilter (10 L) im Staubsack (leichtes Reinigen) inkl. Feinstaubabsaugung. Sie ist die leistungsstärkste Bohnermaschine die am Markt angeboten ist. Zubehör: Glanzbürsten, Filzpolierscheiben (auswaschbar) zum Polieren und Bohren, Bürsten zum Einwachsen und Schleifblätter oder Teller zum Schleifen. Diese Maschine ist vielseitig und das Preis-Leistungsangebot ist sehr gut: Preis: VK brutto über uns bezogen: 429,- Euro (Im Handel 476,-Euro z.B.: Internet) TENNANT 2100

Bei Nutzflächen **über 150 m²** sollten Sie sich unter pl@parquetlogistics.com beraten lassen und die Verwendung einer **Tellerreinigungsmaschine** der Fa. Tennant überlegen.

Die Schmutzbeseitigung vor der Reinigung muss jedoch mit herkömmlichen Staubsaugern erfolgen. Informationen über Reinigungsdienste, Kauf oder Miete von Reinigungsmaschinen erhalten Sie unter der Emailadresse pl@parquetlogistics.com .

Garantie

Wenn die beschriebenen Voraussetzungen gegeben sind, dann nehmen wir **60 Monate Garantie** auf unsere Massivparkettböden. **Wir haften für alle sichtbaren Mängel**, ausgenommen jene Mängel, die durch mechanische Schäden, falsche Pflege oder nicht in unseren Einflussbereich liegende Schäden (höhere Gewalt) entstanden sind.

Kein Mangel liegt vor, wenn sich unsere Massivparkettböden in Form und Ausmaß aufgrund natürlichen Schwindens und Quellens wegen Klimaschwankungen oder Entspannungen im Holz verändern bzw. aufgrund von Umwelteinflüssen (insbesondere durch Licht, Rauch, Dämpfe, Chemikalien, Hitze) verändern, insbesondere verfärben und verformen.

Mängel verhindern

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass fast alle vorliegenden Wünsche des Kunden zur Zufriedenheit erfüllt werden können. **Mängel** wie grobe Fugen, Schüsselungen oder Aufquellungen von Parketthölzern **sind** meistens auf **unsachgemäße Planungen und Abwicklungen** der Objekte zurückzuführen.

Die Ursache und die Auswirkung von **normalen oder einfachen Schadenbilder** sind meist auf Mängel zurückzuführen die im normalen Lebensalltag des Kunden zu finden sind, wie z.B. Raumüberhitzung, Reinigen der Böden mit Wasser usw.

Das Entstehen von Schäden **bei der Verarbeitung durch Fachfirmen** ist nach Erfahrung das geringste Problem. Weitaus höher sind die Schäden durch Aufquellungen auf Grund von **versteckter Restbaufeuchte** die in späterer Folge zu Schadenbildern durch Austrocknung der Parkettböden auf Ihre Lieferfeuchte führen.

Hier kann dem Verarbeiter im Zweifelsfall nur empfohlen werden die **Leistungen zu stoppen** und zu warten bis er die volle Haftung für seine angebotenen Arbeiten tragen kann. Bei Neubauten sollte die Luftfeuchte und deren Regelung im Zusammenhang mit dem baulichen Abläufen besonders beachtet werden. Um Bauschäden vorzubeugen sollte die **Bauleitung alle Bauabläufe dokumentieren** um nach Bauende eine lückenlose **Verfolgung von Schäden** zu ermöglichen. Dazu gehören z.B. für den Parkettboden der Einbau von **Sicherheits-Heiz-Plaketten** zwischen Estrich und Parkett, sowie **Heizprotokolle der Estriche mit FBH** und Feuchtigkeitsmessungen **der Estriche mit CM-Geräten**, und Protokolle über die Handwerkeranwesenheit, um ein eventuelle Beschädigung am verlegten Böden nachzuforschen.

Leider nutzen diese Dinge nur beschränkt wenn bei der Parkettverlegung z.B. die **Fenster noch undicht** sind, die **raumklimatischen Bedingungen kollabieren** oder die Fußbodenheizung auf Grund der **Regeltechnik**, die erst eingebaut wird nicht zurückgedreht werden kann und der Klebstoff schon im Zuge der Verlegung eine Haut bildet und dadurch 50 % seiner Zugfestigkeit verliert !



Parkettbodenschäden: Fugen und Abhebungen durch Überhitzung und schlechte Verklebung der Dielen.

Wertvolle Möbel zerspringen wie Glas!!

Um solchen Schäden vorzubeugen **beraten** und **überwachen** wir die Verlegung unserer Parkettböden durch unseren **Techniker Herrn Prandstätter kostenlos**, versuchen Schäden schon im Anfangsstadium vorzubeugen und bieten, in Zusammenarbeit mit unseren Partnern, für Verarbeiter und Endverbraucher ein **kostenloses technisches Beratungsservice** zur Feststellung von **baulichen und klimatischen Unzulänglichkeiten** im Zusammenhang mit der Verarbeitung von Edelholzböden.

Unser Tipp:

- Verlangen Sie die vertragliche **Einhaltung der Verarbeitungsrichtlinien** der Hersteller.
- Überzeugen Sie sich persönlich von der Leistung des Anbieters durch die Besichtigung von Referenzobjekten.
- Beobachten Sie die Arbeitsleistungen bei der Verlegung, lassen Sie sich nicht durch Argumente wie „**das ist so, das geht nicht anders,**“ usw. beeinflussen.

Verwirklichen Sie Ihre Vorstellungen von Ihrem ganz persönlichen Parkettboden. Massivholz ist ein traditioneller Werkstoff der durch Fachleute verlegt werden muss und nicht durch Hilfskräfte. Sollten diese **Ratschläge jedoch alle nicht helfen, dann stellen Sie die Arbeiten ein** und holen einen Techniker der Parquet Technology zu Ihrer Beratung. Am besten Sie schreiben uns ein Email mit Ihren speziellen Problemen an die Adresse pl@parquetlogistics.com.

In allen Fällen ist es wichtig: einerseits den Kunden schriftlich über seine Pflichten zur Pflege und Bewirtschaftung der Parkettböden zu informieren, andererseits müssen die Fachfirmen den Bauablauf dokumentieren.

Bei Fragen über **Edelhölzer oder Ihre Verarbeitung** wenden Sie sich an die Parquet Technology, wir stehen Ihnen unter pt@parquettechnology.com zur Verfügung.

Die Leistungen unserer Partner entnehmen Sie bitte dem Internet:

KLEBSTOFFE

www.carver.it

Öle, Lacke usw. Firma CARVER in Wien 895 039 Hr. Lahofer

ESTRICHE

www.rigips.at

Firma RIGIPS Austria 02636 /22030 Hr. Müller

FUßBODENHEIZUNGEN

www.velta.de

Firma VELTA Austria 02236/23 003 Hr. Kinast

Wir halten ausdrücklich fest, dass dieser Bericht als Informations- und Planungsgrundlage zu verstehen ist. Der Verfasser dieses Berichtes und seine Quellen sind daher für den Informationsinhalt in keiner Art und Weise haftbar zu machen. Für unsachgemäße Handlungen dritter und der daraus entstehenden, wie auch immer gearteten Mängel, haften die Verfasser nicht.